

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/030(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 08.06.2018	Hasselbachsaal	15:00Uhr	15:40Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper  
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27. 04. 2018 - öffentlicher Teil T0008/18
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
- 5.1 Tarifmoratorium A0021/18  
Fraktion DIE LINKE/future!
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Frank Schuster

Hans-Jörg Schuster

Wigbert Schwenke

Reinhard Stern

Dr. Falko Grube

Jens Rösler

Christian Hausmann

i.V.f. Stadtrat Hitzeroth

Oliver Müller

i.V.f. SR Meister

Jürgen Canehl

Hugo Boeck

Roland Zander

**Geschäftsführung**

Andrea Behne

**Verwaltung**

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Jens Hitzeroth

Jenny Schulz

Olaf Meister

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27. 04. 2018 - öffentlicher Teil Vorlage: T0008/18

---

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 27. 04. 2018 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Ausschusses bei 1 Enthaltung bestätigt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Bürger anwesend.

### 5. Anträge

---

#### 5.1. Tarifmoratorium Vorlage: A0021/18

---

Zur Diskussion zum Antrag und der nichtöffentlichen Stellungnahme der Verwaltung stellt der Oberbürgermeister die Nichtöffentlichkeit her.

Im Ergebnis der nichtöffentlich geführten Diskussion empfiehlt der Verwaltungsausschuss mit 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0021/18 nicht zu beschließen.

## 6. Verschiedenes

---

### 6.1. Neue Neustadt

Stadtrat Zander, Magdeburger Gartenpartei, führt aus, bereits an fünf Veranstaltungen zu den Problemen in Neue Neustadt teilgenommen zu haben und trifft die kritische Feststellung, dass sich an der bestehenden Situation nichts geändert habe. So könne es nicht sein, dass die Bürger des Stadtteils ihre Probleme allein lösen sollen. Er kritisiert, dass immer noch mehrsprachige Hinweisschilder hinsichtlich der Einhaltung von Ruhe und Ordnung fehlen. Weiterhin ist ein Anstieg ruhestörenden Lärms festzustellen sowie die Wahrnehmung, dass der Stadtordnungsdienst weniger vor Ort sei und die Müllentsorgung scheinbar reduziert wurde. Zur Frage der Müllentsorgung macht er darauf aufmerksam, dass die Wohnungsgesellschaften hinsichtlich deren Finanzierung am Limit seien und die Kosten eigentlich auf die Betriebskosten der Anwohner umgelegt werden müssten.

Der Oberbürgermeister legt dar, dass ihm die beschriebene Situation bekannt sei. Jedoch könne mit den derzeitigen Mitteln keine grundlegende Veränderung herbeigeführt werden. Er äußert, sowohl mit Polizei als auch mit dem Stadtordnungsdienst sprechen zu wollen. Einschränkend verweist er darauf, dass jedoch der SOD nicht jeden Abend einen Einsatz vor Ort absichern kann.

Hinweis: Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, trifft zur Sitzung ein.

Stadtrat Zander, Magdeburger Gartenpartei, wirft die Frage hinsichtlich der Kosten für die Veranstaltungen, die bisher durchgeführt wurden, auf. Auf Nachfrage des Oberbürgermeister, welche Vorschläge er hinsichtlich einer Änderung der Situation im Stadtteil habe, äußert Stadtrat Zander, dass seitens des Stadtordnungsdienstes mehr durchgegriffen werden müsste. Seitens der Bürger werden jedoch wahrgenommen, dass dieser weniger vor Ort sei. Viele Bürger seien enttäuscht und wollen aus dem Stadtteil wegziehen.

Der Oberbürgermeister stellt klar, dass der Einsatz des Stadtordnungsdienstes dokumentarisch belegt werden kann. Dieser ist nicht immer für Jedermann zu jeder Zeit sichtbar. Er äußert sein Verständnis zur Auffassung der Bürger und trifft die Feststellung, dass die derzeitige Situation unbefriedigend sei, er aber keine Lösung habe.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Andrea Behne  
Schriftführerin